

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1783

6.1.1783 (No. 1)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-986856](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-986856)

Nro. 1.

Olden-
börgerliche



Bürgerliche
Anzeigen.

Montag, den 6 Jan. 1783.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

- 1) Es werden alle diejenigen, so an die beyden von wehl. Hans Michel Michels Erben erster Ehe auf Hinrich Lübben zu Eärwärden und Diederich Christoph Reimers noie. uror. unterm 7ten April 1777. im Herzogl. Develgönnischen Landgerichts Pfandprotocoll bewirkte Ingrossata, jedwedens ad Summam von 1200 Rthlr. Ansprache zu haben vermeinen, hiedurch edictaliter verabladet, sich desfalls so gewis auf den 4ten Febr. a. c. bey dem ebengedachten Herzogl. Landgerichte protestando zu melden, als widrigenfalls beyde Ingrossata aus dem Pfandprotocollo getilget werden.
- 2) Ueber des Eylert Stindt, Hansmanns zu Schüggewarden, Burhaver Kirchspiels, sämtliche Güter, ist Schuldenhalber, bey dem Herzogl. Develgönnischen Landgerichte, der Concurrs erkannt.
(1) Die Angabe ist den 4ten Febr. (2) Deduction den 25sten Febr. (3) Priorität-Urtel den 27sten Mart. (4) Vergantung oder Ldse den 10ten April a. c.
- 3) Da die aus des Kaufmann Johann Friederich Morisse zu Nothenkirchen verkauften Immobilibus und Effecten geldsete Kauf- und Vergantungsgelder, ingleichen dessen einkommende Activa, unter seine Creditoren gerichtlich distribuiret werden sollen: So haben diejenigen, so an diese Kauf- und Vergantungsgelder auch Activa, und überhaupt an den Kaufmann Joh. Fried. Morisse Ansprache und Forderungen zu haben vermeinen (soferne sie ihre Forderungen nicht bereits angegeben, welche selbige zu wiederholen nicht nöthig) sich auf den 20 Jan. bey dem hiesigen Herzogl. Landgericht gehörig anzugeben, auch auf den 3 Febr. ihre Forderungen gehörig zu bescheinigen, oder den Verlust derselben zu gewärtigen; Demnachst auf den 6 März mit Eröffnung des Classifications- Beschiedes verfahren werden soll.
Develgönn den 14 Dec. 1782.
Herzogl. Landgericht hieselbst.
- 4) In der auf Ansuchen des Kaufmanns Johann Caspar Scherenbera angestellten Convocation wegen des von seiner Tochter der verwittweten Frau Pastorin Ruffen an ihres wehl. Ehemanns nächste Anverwandte ab intestato außer dem Bruder Cord Ruff vermachten Legats, werden diejenigen, die sich in dem auf den 17ten hujus zur An-

gabe angefehlt gewesenem Termin gemeldet haben, auf den 21 Januar k. J. sub pōna
 præclufi et perpetui silentii zu Deducirung ihres Anspruchs oder etwaiger Contradicti-
 rung der Mitprofitenten Angaben, hiedurch anhero verabladet, da sodann sofort in
 dieser Sache rechtlich erkannt werden wird.

Oldenburg vom Rathhause den 30sten Dec. 1782.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

- 5) Es wird hiemit zu jedermanns Wissenschaft gebracht, daß der Schmiede Amtsemeister
 Friederich Wolrath Nokoehl in der Kurwieckstrasse, von seinem Nachbahr Christian
 Meier ein nahe an seinem des Käufers Hause stehendes Schelf, wie auch den halben
 hinter Meiers Hause belegenen Garten, käuflich an sich gebracht habe, und sollen alle
 diejenigen, welche an diesen verkauften Grundstücken einigen An- oder Beyspruch zu
 haben vermeinen, sich damit bey Strafe ewigen Stillschweigens am 18ten Febr. h. a.
 in Curia anzugeben schuldig seyn.

Decretum Oldenburg in Curia den 2ten Jan. 1783.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

- 6) Da am nächstkünftigen Dienstag über 8 Tage, als den 14ten dieses Monats Jan. des
 Vormittags um 10 Uhr, auf dem Wildenloh einige Büchen Blöcke, gutes Büchen
 Fadenholz und in Kabeln gelegtes Büchen Zaehholz, auch einige alte Eichen Stämme,
 öffentlich meißbietend verkauft werden sollen: So können diejenigen, welche davon
 zu kaufen Lust haben, sich zur bemeldten Zeit auf dem Wildenloh einfinden und nach
 Gefallen bieten.

Oldenburg, den 3ten Jan. 1783.

Zedelius.

Zwente Bekanntmachung.

Oevvelg. Lger. 1) Wegen Eylert Garnhusen an Harm Garnhusen verkauften Lan-
 des Ang. d. 14 Jan. 2) Wegen des Herrn Canzleyrath Schutt von Schuttdorf an
 Johann Brau verkauften Hoffstelle Ang. d. 14 Jan. Neuenb. Lger. 1) Wegen
 Johann Eilers Wittwe an Johann Hinrich Eilers übertragenen Stelle Ang. d. 15 Jan.
 2) Wegen Gerd Siems an Christian Peters verkauften Wische Ang. d. 13 Jan.
 3) Verkauf einiger Ländereyen des Herrn Major von Detken d. 17 Jan. Ang. d. 13.
 4) In Gerhard Bröjens Concurs Ang. d. 15 Jan. Ded. d. 29. Präf. urt. d. 13 Febr.
 Löse d. 26 Febr. 5) Wegen Abbe Stuhrenberg an die Schweiburger Armen, und
 von diesen an den Schuljuraten übertragenen Kdterey Ang. d. 11 Jan.

II. Privatsachen.

- 1) Diejenigen, welche von weyl. Hrn. Obristlieutenant Laurence Bücher geliehen, belieben
 solche in den nächsten 8 Tagen zur Completirung des Bücher-Catalogi ohnschulbar an
 mich einzuliefern, wie denn auch alle und jede hieselbst, die an der Sterrbude einige
 Forderung haben, ersucht werden, davon Rechnung allerforderfaust einsenden zu
 lassen.
 Johann Hinrich Eibhr, als Executor dessen Testaments.
- 2) Die verwittwete Frau Schreibmeisterin Spillen hat in ihrem Wohnhause einige Zim-
 mer, Ostern dieses Jahres anzutreten, zu verheuern.
- 3) In einer Weinhandlung wird ein Lehrbursche verlangt, welcher von guten Eltern ist,
 auch bereits confirmiret, und etwas rechnen und schreiben kann. Der Herr Rath's
 verwandter Brelshaupt giebt nähere Nachricht hiervon.
- 4) 12 bis 1500 Rthir. Gold sind von mir in Commission zu belegen. Wer solche in einer
 Summe oder auch einen Theil davon anleihen will, kann sich mit den Sicherheitsdocu-
 menten desfalls bey mir melden, und die Gelder sofort in Empfang nehmen.

Bunneemann.

- 5) Herrmann Dinklage hat von dem Gute Wunderburg noch etwas überflüssigen Buchsbaum und etliche Fuder Hocken Stroh zu verkaufen.
- 6) Der Herr Provisor Lüdemann verkauft nunmehr alle Sorten von Scheldegärsten, so gut wie solche in Holland gemacht werden können, von 20, 25 bis 30 Pf. für 1 Metl. gemahlten ordinären und feinen 20 bis 25 Pfund 1 Metl.; auch feinen Meliszucker zu 20 und 21 gr., feinen Raffinade zu 23 gr., Candies von 20 bis 23 gr. in Kisten einen gr. wohlfeiler, Caffeebohnen rein von Geschmack zu 22 gr. feine dito zu 24 gr. alles in klein Courant, auch andere Waaren im billigsten Preise.
- 7) Wegen des am 10ten dieses Monats Nachmittags 2 Uhr in des Herrn Provisor und Weinhändlers Gerhard von Harten Hause zu verkaufenden, in der Hoarenstrasse zwischen des Herrn Cammerath Zedelins und des Tischler Amtsmeisters Spanaboffs Häusern belegenen halben Hauses nebst Bude, Stall und Hofplatz des Zimmermeisters Ewve, wird zur Nachricht der Liebhaber bekannt gemacht, daß diese Gebäude vor kurzem an Dach und Fenstern etc. ansehnlich repariret, auch 3 Schornsteine darin von neuem aufgeführt, imgleichen die zu Befriedigung der Bude und des Hofplatzes erforderliche Plank und Thorwerke, so wie die Steinsrassse vor dem Hause erst neulich in guten Stand gesetzt, und daß in dem Hause ein Kammerwerk mit einer Schlafkammer, auch im Stall ein Abtritt vorhanden. Auf Verlangen des Käufers kann die Hälfte der Kauffumme darian stehen bleiben.
- 8) Ein Prediger auf dem Lande, zwey Meilen von Oldenburg im Hannoverischen, wünscht bey Unterweisung seines Sohnes im Lateinischen und Französischen, in der Historie und Geographie auf Ostern oder Maytag noch ein Paar junge Knaben in Kost und Unterweisung gegen ein billiges Kostgeld zu nehmen. Nähere Nachricht ist in des Schulhalters Hoppers Hause zu erfahren.
- 9) Eilert Sonntag und dessen Ehefrau wollen ihre zum Abbehauser Groden belegene Hofstelle mit 34 Stück Landes, worunter 9 Stück großentheils im vorigen Jahr glück gepflügtes Pflugland und 2 Stück mit Rapsaat besaamtes Land ist, aus der Hand verheuern, imgleichen die im beuerlichen Besitz habende Hofstelle des weyl. Johann Franken zum Sarve mit 34 drey viertel Stück Land wieder verheuern. Von dieser letzten Hofstelle werden gleichfalls 9 Stück unter der Pflug gebraucht, und 5 Stück können auf Verlangen annoch aus dem Grünen gebrochen, auch kann dem Heuersmann von andern zu dieser Hofstelle zwar nicht gehörigen, aber nahe daran liegenden Ländereyen so viel zu Heuer mit eingethan werden, daß er 50 bis 55 Stück überhaupt bey dieser Hofstelle nützen kann. Die Verheuerung beyder Hofstellen geschieht auf einige Jahre unter gewiß annehmlichen Bedingungen.
- 10) Weyl. Gerd Wulffe Wittwe in Beystandschafft Johann Friederich Wulff ist gesonnen, des Defuncti zum Frieschenmoor belegene wüste Bau mit 35 Stück Aderland, worunter 8 Stück zum Fettweyden nebst verschiedenen Mohrländereyen am 13ten dieses Nachmittags 2 Uhr in Johann Friederich Hüfers Wirthshause zum Frieschenmoor auf ein oder mehrere Jahre öffentlich meistbietend verheuern zu lassen.
- 11) Es soll die Reparation der Blexer geistlichen Gebäude, besonders des Thurms der Kirche und hiezu erforderlichen Materialien, als: 5000 Stück Schiefer Steine nebst Bley und einiger tausend Nagel, 200 Stück Hamburger Dielen zu 22 Fuß, 5000 Stück Mauersteine, 20 Fiehmien Eisreith nebst Zimmer, Mauer und Deckerarbeit am 6ten Mart. als Mittwoch in Johann Hinrich Bohls Wirthshause wenigstens fordernd ausverdingen werden. Der nähere Besick ist vorher bey dem Schulhalter Folkens einzusehen.
- 12) Der Apotheker Kelp will die aus Kanzius Concurs gelbfete Bau, nemlich ungenäh 50 Stück im grünen belegenes Land, und das im Schwyer Kirchdorf zur Handlung und Brennen gut eingerichtete Haus am 13ten dieses Monats Nachmittags 1 Uhr in Gerd

- Hohns Hause zur Develgdüne, entweder zusammen oder einzeln auf ein oder mehrere Jahre verheuern.
- 13) Weyl. Hinrich Lübben Kinder Vormünder wollen mit gerichtlicher Bewilligung ihre Pupillen Erblassers Mobiliar-Nachlaß, hauptsächlich sechs Stück Pferde, worunter vier schwarze Mutterpferde; 27 milchende Kühe und Quenen, worunter einige durchgeseucht; 13 Stück dreijährige und 14 zweijährige Ochsen; 3 Schweine; 2 beschlagene Wagen, Pflüge, Eggen und sonstiges Ackergeräth, einige vollständige Betten, eine Haus- und eine Taschenuhr, nebst allerhand sonstigem Hausgeräth am 27sten Jan. d. J. in dem Sterbhause zum Hartwarder Wurf öffentlich durch den Herrn Auktionsverwalter Eli verkaufen lassen.
- 15) Johann Rudolph Umbfen zu Hartwarden will die von weyl. Teye Georg Umbfen Sohn geerbte, in Stollhamm belegene noch unverheuerte 20 Fück die besten Fettweyden in zwey Hämnen, als einen Hamm von 11 Fück und den andern Hamm von 9 Fück am 16ten Jan. des Nachmittags um 4 Uhr in Reinhard Decken Wirthshause bey der Stollhammer Kirche öffentlich aus der Hand verheuern.
- 16) Bei den hiesigen Buchbindern, und bei den Buchbindern Rdnner zu Delmenhorst, Behrens in Varel, Stüven Wittwe zur Develgdüne, Busch zu Berne, und Meiners zum Grossenmeer, ist zu haben: Oldenburgischer Kalender auf das Jahr 1783. das ungebundene Exemplar zu Achtzehn Grote Courant, worinn ausser der gewöhnlichen Kalenderarbeit folgendes enthalten: Das Durchlauchtigste Herzogl. Hollsteinsche Gesammtthaus; Hochfürstl. Bischöfl. Lübeckische und Herzogl. Hollstein-Oldenburgische Hof-Stats-Bediente; Hof-Stat Sr. Hochfürstl. Durchl. des Prinzen Coadjutors; Civilbediente in dem Herzogthum Oldenburg; Etwas vom Fundament-Bau; Historische Merkwürdigkeiten des Herzogthums Oldenburg; Miscellaneen; Nachtrag zu den bishero gedruckten Verordnungen, Rescripten und Resolutionen; Verzeichniß und summarischer Inhalt, der in dem Herzogthum Oldenburg vom 25 Jan. 1781 bis 21 August 1782 ergangenen Verordnungen, Rescripten und Resolutionen; Veränderungen mit der Brandkasse vom Jahre 1777 bis Ausgang 1781; Gerichtstage und Ferien der Regierungskanzellei, des Consistoriums, der Cammer und sämtlichen Untergerichte; Nachricht vom Oldenburgischen Wäuzwesen; Verhältniß und Nachricht wegen der Oldenburgischen und einiger andern Oerter Gewichts; auch Korn-, Ellen- und Landmaasse; Auszug aus den Stempeltpapier Verordnungen; Meilenzeiger für das Herzogthum Oldenburg; Auszug aus der Verordnung und Tape wegen der Ordonnanzfuhrten und Extraposten auf den Hauptstationen zu Oldenburg, Mohrburg und Apen; Fahrstädte und Fahrgeldstape; Postzeiger; Schluß der Thore und Sperrthore, sammt was an Sperrgelde bezahlt wird; Verzeichniß einiger auswärtigen Jahrmärkte.
- 17) Der Kaufhändler Hinrich Kläner in Delmenhorst, ist gewillet, sein bisher von ihm bewohntes Wohnhaus am Wildeshausischen Thor belegen, worinn seit vielen Jahren starke Branerey auch Malz- und Kornhandel getrieben worden, auf einige Jahre zu verheuern. Dieses Haus ist an der nahrhaftesten Stelle in Delmenhorst belegen, hinter selbiaem ein ziemlich grosser Garten, auch gleich am Garten eine Weyde, welche auf 4 Kuhwenden angeschlagen ist, befindlich. Diese Pertinentien, wie auch Saatland und die dazu gehörigen Mdhre sollen zugleich mit dem Hause verheuert werden.
- 18) Gegen Anweisung nöthiger Sicherheit sind 250 Rthlr. in Golde sofort zinsbar zu belegen. Die Expedition dieser Zeitung giebt Nachricht.

Am letztern Stück dieser Anzeigen N. 2. der Privatsachen, ist statt 400 Rthlr. 1400 Rthlr. zu lesen.